

INSTALLATIONSANLEITUNG - WILTON KOLLEKTION

INSTALLATION

Wir raten dazu, unsere texturierte Wilton-Kollektion entweder auf herkömmliche Weise mit einem hochwertigen Haarfilz oder einer festen Gummiunterlage oder ihn auf einer doppelseitigen Kleberunterlage einer anerkannten Marke zu verlegen. Bei der Auswahl der Verlegetechnik sind die seitliche Abstützung und Stabilität zu berücksichtigen, die für die spezifische Verlegung erforderlich sind.

HERKÖMMLICHE VERLEGUNG MIT DER HAFTSTREIFEN-METHODE

Den Teppich auf einem hochwertigen Haarfilz oder einer festen Gummiunterlage verlegen und ihn über Architektur-Haftstreifen oder eine Doppelreihe von Standard-Haftstreifen über den gesamten Umfang der Installation strecken. Der Haftstreifen muss etwa eine Teppichdicke von der Sockelleiste angebracht werden, damit ausreichend Teppich rundum angedrückt werden kann.

NÄHTE

Nähte müssen aneinander gedrückt und heiß verbunden werden, nachdem beide Kanten zwischen der Kette getrimmt wurden, um Aussprossungen zu vermeiden. Der Teppich muss auf die richtigen Abmessungen zugeschnitten und die Kanten mit einem hochwertigen Latex-Kantenversiegler oder einem alkoholbasierten Versiegler versiegelt werden. Ein hochwertiges, 150 mm breites Heißklebeband verwenden, und sicherstellen, dass das Bügeleisen auf die vom Klebebandhersteller empfohlene Temperatur erwärmt wird, d. h. heiß genug, damit der Klebstoff des Klebebands vollständig in das Trägermaterial des Teppichs eingeschmolzt wird, aber nicht zu heiß, um den Teppichflor nicht zu beschädigen. Das Bügeleisen sollte mit einem Hitzeschild ausgestattet sein. Mit einem Holzbrett Druck auf die Naht beim Darübergleiten mit dem Bügeleisen ausüben.

TREPPEN

Bei der Verlegung von Teppichen auf Treppen mit der Haftstreifen-Methode muss der Teppich über die Treppenkante geführt und mit zwei Teppich-Haftstreifen unten an Tritt- und Setzstufe gesichert werden, einer an der Trittstufe und einer an der Setzstufe. Der Abstand zwischen dem Teppich-Haftstreifen und dem unteren Stufenbereich muss doppelt so groß sein wie der entlang des Umfangs einer Fläche belassene Abstand. Die Unterlage muss sowohl die Setzstufe als auch die Trittstufe abdecken und muss fest an den Teppich-Haftstreifen angedrückt werden.

ANMERKUNG 1 : DICKERE, HOCHDICHTER UNTERLAGEN VERWENDEN, DIE VERHINDERN, DASS SICH DER TEPPICH AN DER STUFENKANTE SCHNELL ABNUTZT.

ANMERKUNG 2 : DER TEPPICH SOLLTE MIT DER FLORRICHTUNG TREPPENABWÄRTS VERLEGT WERDEN.

DIREKTHAFTUNG UND DOPPELKLEBERUNTERLAGE

Der Unterboden muss dauerhaft trocken sein, um zu verhindern, dass Feuchtigkeit die Formstabilität des Teppichs beeinträchtigt und um vor Fäulnis zu schützen. Z.B. können neue Betonböden, die nicht vollständig getrocknet sind oder fehlende/beschädigte Feuchtigkeitssperren die Ursache für Feuchtigkeit sein.

Das Vorhandensein von Feuchtigkeit kann durch ein Prüfverfahren bestimmt werden, wie in Anhang A von BS5325 angegeben. Die Abdeckung und Klebertypen und/oder die doppelseitige Kleberunterlage müssen strikt nach den Angaben des Herstellers verwendet werden.

Der Teppich muss auf einem angetrockneten Klebstoff verlegt werden. Der Klebstoff muss zuvor so weit trocknen, bis er eine pastenähnliche Konsistenz annimmt, die jedoch eine gute Übertragung auf die Teppichrückseite ermöglicht. Der Teppich muss richtig positioniert und darf nicht mit einem Kniekicker gespannt werden.

DIE RICHTIGE OFFENZEIT IST AUSSCHLAGGEBEND, DA DIE VERLEGUNG DES TEPPICHS AUF FEUCHTEN KLEBSTOFF DIE SCHRUMPUNG DES TEPPICHS ZUR FOLGE HAT.

Nach Ablauf einer angemessenen Offenzeit den Teppich mit einer Rolle von der Mitte nach außen fest andrücken, um Luft herauszustreichen und einen guten Kontakt über die gesamte Fläche des Teppichs und des Klebers zu gewährleisten.

Wenn Teppichbahnen verbunden und direkt auf den Boden geklebt werden sollen, eine leichte Druckverbindung herstellen. Siehe die Anweisungen des Klebstoffherstellers zur Technik der Druckverbindungen. Es ist wichtig, dass der Klebstoff bis zur Nahtstelle aufgetragen wird. Dadurch wird das Risiko einer Schrumpfung an der Naht vermindert und es fällt weniger Teppichabfall an.

Eine fachgerechte Montage wird in allen Bereichen einschließlich der Treppe nach BS5325 empfohlen.